

Zusammenfassung der Ereignisse am Ende

Leitfrage:

- ❖ Habt ihr auch schon einmal die Schwierigkeit erfahren, mit Sünden aufzuhören, die einem lieb geworden sind?
- ❖ Offenbarung 19 wird uns motivieren, damit aufzuhören.

Einleitung

- ❖ Beim letzten Mal haben wir versucht, eine Übersicht über die Ereignisse in der Endzeit zu bekommen, wie man sie vernünftigerweise aus der Offenbarung herausnehmen kann.
- ❖ Zuerst einmal wird der Welt zwei grosse Evangelien angeboten.
- ❖ Die letzte Verkündigung des neutestamentlichen Evangeliums, dass in der Botschaft der drei Engel von Offenbarung 14 zu finden ist.
- ❖ Eine weltweite Täuschung, die Verkündigung einer dämonischen Dreieinigkeit.
- ❖ Das Ergebnis wird eine Polarisierung in drei weltweite Vereinigungen sein:
- ❖ Eine weltweite Vereinigung der Heiligen, locker organisiert, doch mit einem klaren Verständnis dafür worum es geht.
- ❖ Eine weltweite Vereinigung der Religion.
- ❖ Eine weltweite politisch/weltliche Vereinigung.
- ❖ Wenn dann die politische und die religiöse Vereinigungen sich verbinden, werden die Menschen dieser Welt zu einer Entscheidung gezwungen werden, welcher Dreieinigkeit sie folgen werden, bis sich die ganze Welt in nur noch zwei Lagern befindet.
- ❖ Wenn dann die Gnadenzeit vorbei sein wird, versucht diese religio/politische Vereinigung, die Heiligen zu vernichten.
- ❖ Das Eingreifen von Christus wird das verhindern und diese Vereinigung wird sich selber bekämpfen, bis die religiöse Vereinigung zerstört sein wird.
- ❖ Bald danach wird die Wiederkunft Christi alles Böse, das übriggeblieben ist, zerstören und die Heiligen von der Erde retten.
- ❖ Genau zu dieser Zeit kommen wir zu den Ereignissen von Kapitel 19.
- ❖ Das Kapitel kann man in vier Teile teilen.
- ❖ Eine Fortführung des Themas von Kapitel 18—Die Gefühle der Gerechten, bei der Zerstörung Babylons (Verse 1-5).
- ❖ Eine Beschreibung der Gerechten als Braut Christi (Verse 6-10)
- ❖ Eine Beschreibung der Armeen des Himmels, die zur Rettung der Gerechten kommen und das Böse vernichten (Verse 11-16).
- ❖ Eine Beschreibung der irdischen Armeen, die sich versammeln, um den Reiter auf dem weissen Pferd zu bekämpfen, und die dann am Ende selber vernichtet werden (Verse 17-21).
- ❖ Das Kapitel 19 beginnt also gleich nach dem Fall Babylons, doch bevor die endgültige Zerstörung des Bösen stattgefunden hat.
- ❖ Das Kapitel 19 ist also das ideale Übergangskapitel zu den Ereignissen, die nach der Wiederkunft Christi stattfinden werden.

Erster Teil: Die Gefühle der Gerechten

- ❖ Diese ersten fünf Verse von Kapitel 19 ziehen viele Offenbarungsthemen zusammen, indem sie Gott für die Zerstörung Babylons und für ihre Befreiung danken.
- ❖ Hier begegnen wir wieder einem Werkzeug in der Offenbarung, dass wir Rekapitulation nennen, wobei verschiedenen Teile des Buches zusammengebunden werden.
- ❖ Wir haben bei unserem Studium der Offenbarung bisher gesehen, dass gewisse Themen immer wieder auftauchen.

- ❖ Die Wiederkunft Christi, z.B., wir an verschiedenen Orten beschrieben.
- ❖ Hier in Offenbarung 19 werden eine ganze Anzahl von Themen bezüglich der Freude der Gerechten zusammengebunden.

Vers 1

- ❖ Das bezieht sich auf Kapitel 7,9, wo wir schon einmal die grosse Schar im Himmel betrachtet haben.
- ❖ Das sind die, die nach Kapitel 6,17 am Tag des Herrn bestehen können.

„Das Heil . . . (ist) unseres Gottes“

- ❖ Das ist das gleiche Thema wie in Kapitel 7,10-12
- ❖ Wir sehen, dass wir hier im 1. Vers von Kapitel 19 Verbindungen zum Abschnitt über die grosse Schar aus Kapitel 7,9-17 haben.

Vers 2

„Denn wahrhaftig und gereicht sind seine Gerichte“

- ❖ Das steht in Verbindung zu Kapitel 15,3-4 und Kapitel 16,5-7.

„dass er die grosse Hure verurteilt hat, die die Erde mit ihrer Hurerei verdorben hat“

- ❖ Das ist die gleiche Sprache, wie in Kapitel 17,1-6.

„und hat das Blut seiner Knechte gerächt“

- ❖ Das bezieht sich auf Kapitel 6,9-10, dem 5. Siegel mit den Seelen unten am Altar, die nach Rache schrien.
- ❖ Es beschreibt auch sehr deutlich, was gerade in Kapitel 13 passiert ist.
- ❖ Schon in diesen ersten beiden Versen sieht man, wie dieser Abschnitt viele Themen der Offenbarung zusammenführt. Das geht aber weiter:

Vers 3

- ❖ Das erinnert an Kapitel 14,11.

Vers 4

- ❖ Die Sprache hier erinnert an Offenbarung 4.

Vers 5

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 11,18.

- ❖ Wir sehen, dass dieser ganze Abschnitt ähnliche Passagen aus anderen Teilen der Offenbarung zusammenbindet.
- ❖ Die Freude hier hat zwei Hauptgründe:
- ❖ Es gibt diese enorme Erleichterung unter den Gerechten, dass sie doch endlich befreit wurden.
- ❖ Es gibt eine grosse Freude über die mächtige übernatürliche Tat Gottes bei dieser Befreiung.
- ❖ Die Gerechten freuen sich, dass sie am Ende von ihren Schwierigkeiten befreit wurden.
- ❖ Doch genauso freuen sie sich, dass sie die mächtige Hand Gottes in Aktion sehen konnten.
- ❖ Das erinnert an das Alte Testament, wo Gott mächtige Taten tat, um sein Volk zu befreien.
- ❖ Da nahm sich das Volk die Zeit, um diese mächtigen Taten aufzuzählen und sich darüber zu freuen.
- ❖ Hier sehen wir also die Erleichterung und die Freude der Gerechten über die letzten

Ereignisse.

- ❖ Im nächsten Abschnitt schauen wir uns die Gerechten noch einmal an.

Zweiter Teil: Die Braut Christi

Vers 6

- ❖ Die Erwähnung der grossen Schar erinnert wieder an Vers 1 und Offenbarung 7.
- ❖ Das ist die gleiche Gruppe, die in den Versen 1-5 Gott lobte.
- ❖ Hier fahren sie mit dem Lobpreis fort, doch statt sie sich hier auf die Feinde Gottes und ihr Schicksal konzentrieren, sind hier die Gerechten im Mittelpunkt.
- ❖ Der Lobpreis findet statt wegen der Taten Gottes im Leben derer, die er erlöst hat.

Vers 7

- ❖ Hier sehen wir die Freude über die Hochzeit des Lammes.
- ❖ Hier kommen wir an den Punkt in der Geschichte, wo Christus mit seiner Gemeinde bei der Wiederkunft vereint wird.
- ❖ Diese Vereinigung wird mit der Symbolik einer Hochzeit beschrieben.

Hebräische Hochzeitsfeier

- ❖ Es ist vielleicht hilfreich, eine hebräische Hochzeitsfeier zu beschreiben.
- ❖ Zuerst gibt es eine Verlobung im Haus der Familie der Braut.
- ❖ Der Bräutigam und der Vater der Braut haben dort eine Verlobungsfeier.
- ❖ Dann kehrt der Bräutigam zum Haus seines Vaters zurück und bereitet den Ort für sich und seine Braut vor, wo sie dann leben werden.
- ❖ Damals, als der Familienbesitz an Land gebunden war, würde der Sohn normalerweise sein Haus auf dem Grundstück seines Vaters bauen.
- ❖ Sie haben das Grundstück und die Verantwortung dafür aufgeteilt, so dass der Sohn auch seinen Lebensunterhalt davon verdienen konnte.
- ❖ In der Zwischenzeit bleibt die Braut in ihres Vaters Haus.
- ❖ Ihre Aufgabe ist, sich selber vorzubereiten, damit alles bereit ist, so dass sie eine passende, ehrbare Braut ist.
- ❖ Dann kommt der Tag, wo der Bräutigam seines Vaters Haus verlässt und zum Vaterhaus der Braut geht, wo er seine Braut empfängt.
- ❖ Er bringt sie zurück in das Haus seines Vaters, wo das Hochzeitsfest stattfindet.

- ❖ Es ist dann nicht überraschend, wenn die Wiederkunft Jesu im Sinne einer Hochzeit beschrieben wird, dass das Konzept einer hebräischen Hochzeitsfeier perfekt da hineinpasst.
- ❖ Jesus verliess das Haus seines Vaters im Himmel, um auf diese Erde zu kommen, damit er sich mit seiner Braut, der Gemeinde, verlobt.
- ❖ Dann kehrt er zurück, und wie es in Johannes 14 steht, bereitet er einen Ort vor, während die Braut auf der Erde zurück bleibt, um sich selbst bereit zu machen.
- ❖ Bei der Wiederkunft wird Jesus seine himmlische Heimat verlassen und auf diese Erde kommen, um seine Braut zu empfangen und zu seines Vaters Haus zu bringen, wo die Stätte für sie bereit ist.
- ❖ Deshalb steht in Vers 7: „*und seine Braut hat sich bereitet*“.
- ❖ Das ist die klassische hebräische Hochzeit.
- ❖ Wenn die Wohnung und die Braut beide bereit sind, dann wird die Hochzeit stattfinden.
- ❖ Der Schwerpunkt bei diesem Text hier liegt auf der Bereitschaft der Braut und nicht auf der bereiten Wohnung, die im Buch der Offenbarung vorausgesetzt wird.

Vers 8

- ❖ Leinen wird öfters in der Offenbarung erwähnt, ohne dass es eine besondere geistliche

Bedeutung hätte.

- ❖ Doch in diesem Text hier wird das schöne reine Leinen als „*die gerechten Taten der Heiligen*“ (Elberfelder) definiert.
- ❖ Diese Braut ist nicht nur mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet, sondern auch mit den entsprechenden gerechten Taten, die sie getan hat.
- ❖ Diese Kleid ist hell und rein.
- ❖ Das ist hier im Unterschied zum Kleid von Babylon.
- ❖ Auch Babylon wird angezogen mit Leinen beschrieben.
- ❖ Der Unterschied zu Babylon besteht darin, dass das Kleid der Braut hell und rein ist.
- ❖ Es scheint hier eine Verbindung zu geben zwischen dem Kleid der Braut und dem Neuen Jerusalem.
- ❖ Auch das Neue Jerusalem wird als hell und rein beschrieben.
- ❖ Diese beiden Konzepte stehen also in enger Beziehung.
- ❖ In einem gewissen Sinn ist die Braut und das Neue Jerusalem ein und dieselbe Sache.

„*die gerechten Taten*“ (Elberfelder)

- ❖ Dieses Konzept finden wir nur noch einmal im Buch der Offenbarung: Kapitel 15,4
- ❖ Es handelt sich dabei um einen Begriff, der Handlungen bezeichnet, die in Harmonie mit dem Bund Gottes stehen.
- ❖ Man darf das hier nicht mit forensischer (gerichtlicher/legal) Gerechtigkeit verwechseln, über die Paulus spricht.

Römer 5,18

- ❖ Was ist Gerechtigkeit?
- ❖ Was sind gerechte Taten?
- ❖ Im alttestamentliche Zusammenhang war eine gerechte Tat eine Tat, die in Harmonie mit dem Bund Gottes besteht.
- ❖ Mit anderen Worten: Wenn du das tust, was die Gesellschaft von dir erwartet, oder tust, was Gott von dir erwartet, dann sind das gerechte Taten.
- ❖ Es sind Taten, die im Zusammenhang mit dem Gesetz der Gesellschaft oder mit dem Gesetz Gottes korrekt sind.
- ❖ Gerechte Taten sind Taten, die mit dem Bund in Übereinstimmung sind.
- ❖ In Römer 5,18 sehen wir, dass Christus gerecht handelte.
- ❖ Christus gehorchte dem Gesetz und tat, was in Beziehung zum Bund korrekt war.
- ❖ Und nach Römer sind es seine gerechten Taten, die seinem Volk zugerechnet werden können.
- ❖ Mit anderen Worten wird sein Volk legal wie Christus angesehen.
- ❖ Sein irdisches Leben des Gehorsams und sein Glaube wird zu ihrem.
- ❖ Doch das ist es nicht, worum es hier in Offenbarung 19,8 geht.
- ❖ Hier geht es nicht um die Gerechtigkeit der Heiligen, die man leicht als die zugerechnete Gerechtigkeit verstehen könnte, die Jesus ihnen gab.
- ❖ Das Kleid hier besteht aus den gerechten Taten der Heiligen.
- ❖ Wir sollten diese beiden Konzepte nicht als Gegensätze ansehen.
- ❖ Es gibt eine enge Verbindung zwischen der Treue Gottes und der der Heiligen.
- ❖ Die Braut Christi wird durch ihre gerechten Taten bereit.
- ❖ Der Glaube, den Jesus auf dieser Erde hatte, wird durch die Heiligen imitiert.
- ❖ Das ist es, was es für die Heiligen, für die Braut bedeutet, sich zu bereiten.
- ❖ Die an Jesus glauben sind so in der Gerechtigkeit Christi eingetaucht, dass sie die Taten Christi in ihrem Leben imitieren.
- ❖ Wer ist die Braut Christi?
- ❖ Das Buch der Offenbarung gibt darauf zwei Antworten:
- ❖ Die Gemeinde, die diese gerechten Taten zwischen dem Kreuz und der Wiederkunft tun

muss.

- ❖ Doch in Offenbarung 21 wird die Braut als das Neue Jerusalem selber, die Stadt, beschrieben.
- ❖ Wie kann man das miteinander harmonisieren?
- ❖ Es ist ziemlich klar, dass eine Stadt ohne Bevölkerung kein Ort zum Leben ist.
- ❖ Das Neue Jerusalem wird nur durch die Heiligen angezogen sein.
- ❖ Die Stadt und die Heiligen, die Bewohner, werden zusammen die Braut Christi sein.
- ❖ Seine Braut ist eine bevölkerte Stadt.

Vers 9

- ❖ Hier dreht sich das Bild wieder.
- ❖ Wer sind die, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind?
- ❖ Es scheint so, dass es sich dabei um die Heiligen handelt, die auch die Braut des Lammes darstellen.
- ❖ Sind sie nun eingeladen, die Braut zu sein oder die Gäste?
- ❖ Hier werden wir daran erinnert, dass wir im Buch der Offenbarung die Symbolsprachen nicht zu sehr mit unserer Logik bestimmen können.
- ❖ Wenn wir westliche Logik auf hebräischem Symbolismus anwenden, dann kommen wir in Schwierigkeiten.
- ❖ Offensichtlich ist es der Zweck dieses Kapitels, die Erfahrungen von Gottes Volk in der letzten Krise von verschiedenen Perspektiven aus zu beschreiben.
- ❖ Auf der einen Seite sind wir die Braut Christi und auf der anderen Seite sind wir die Hochzeitsgäste.
- ❖ Beide dieser Konzepte kann man auch in den Gleichnissen von Jesus finden.

Vers 10

- ❖ Hier spricht es von den Brüdern, die das Zeugnis Jesu haben.
- ❖ Das erinnert an Offenbarung 12,17.
- ❖ Die Übrigen haben dort das Zeugnis Jesu, oder den Geist der Weissagung.
- ❖ Diese Brüder sind eindeutig dieser Zusammenschluss der Heiligen.
- ❖ Es ist wieder ein anderer Weg, um über die Braut oder die Gäste zu sprechen.
- ❖ Das Zeugnis Jesu ist die prophetische Gabe.
- ❖ Gottes Endzeitvereinigung der Heiligen bekommt die Gewissheit dadurch, dass sie die prophetische Gabe in ihrer Mitte haben.

Dritter Teil: Die Armeen des Himmels vernichten das Böse

Vers 11

- ❖ Wieder einmal sehen wir den Himmel offen.
- ❖ Hier werden die gleichen Worte in der griechischen Sprache gebraucht, wie in Offenbarung 4,1.
- ❖ Doch da stand der Himmel offen, damit Johannes durch die Tore in den Himmel gehen konnte, um zu sehen, was da vor sich geht.
- ❖ Doch nun stehen die Tore des Himmels offen, so dass Jesus den Himmel verlassen kann.
- ❖ Das weiße Pferd erinnert an das erste Siegel, wo wir ein weisses Pferd hatte, das auszog, um zu erobern.
- ❖ Es scheint die vernünftigste Erklärung, dass beide Reiter Jesus Christus darstellen.
- ❖ Hier sehen wir, dass er treu und wahrhaftig ist (vgl. Offenbarung 3,14).

„er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit“

- ❖ Jesus kämpft mit Gerechtigkeit.
- ❖ Es ist ein gerechter Krieg.

- ❖ Es ist fair und die richtige Handlung, denn die Erde ist voller Blutvergiessen und voller Unterdrückung.
- ❖ Es ist ein heiliger Krieg und die Ausführung des Bundes.
- ❖ Jesus kommt nicht so sehr als militärischer Befehlshaber sondern als einer, der das ausführt, was das Gesetz fordert in Bezug auf die, die sein Volk unterdrückt haben.

Vers 12

„seine Augen sind wie eine Feuerflamme“

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 1,14, wo es eindeutig Jesus ist.

„auf seinem Haupt sind viele Kronen“

- ❖ In diesem Fall hier sind die Kronen „Diademe“, die die königliche Krone in der griechischen Sprache darstellen.
- ❖ Im Gegensatz zu Kapitel 6, wo der Reiter auf dem weissen Pferd eine „Stefanos“ Krone trug, eine Art olympischer Goldmedaille, die Siegeskrone.
- ❖ Es ist eindeutig, dass das Buch der Offenbarung einen Fortschritt in der „Karriere“ von Jesus aufzeigt.
- ❖ Hier wird ihm die Autorität verliehen, in der gesamten Wirklichkeit zu regieren.
- ❖ Solange es noch Gegner gab, war das Recht zu herrschen zwar genauso da, doch wurde diese Herrschaft durch die begrenzt, die sich geweigert haben, Bürger des Himmelreichs zu werden.
- ❖ Doch nun hier in Kapitel 19, wo die Bösen vernichtet und die Gerechten verwandelt werden, da gibt es keine Opposition gegen seine Autorität und Herrschaft mehr.
- ❖ Die vielen Kronen müssen wir natürlich den vielen Kronen des Drachen in Kapitel 12,3 gegenüberstellen.
- ❖ Der Drache beansprucht Autorität auf dieser Erde.
- ❖ Der Drache beansprucht derjenige zu sein, der herrscht.
- ❖ Jesus demonstriert, dass diese Ansprüche falsch sind, wenn er in Kapitel 19 wiederkommt.

Verse 13-14

„Gewand, das mit Blut getränkt war“

- ❖ Die Autorität Jesu auf dieser Erde wurde durch das Kreuz aufgerichtet.
- ❖ Es ist wegen seines Blutes, dass er nun regieren kann.
- ❖ Es ist wegen seines Blutes, dass er die Gerechten rettet.
- ❖ Es ist wegen seines Blutes, dass er mit denen umgehen kann, die das Blut der Heiligen vergossen haben.

„sein Name ist: Das Wort Gottes“

- ❖ Das ist der einzig Ort ausser im Johannesevangelium, dass Jesus das Wort Gottes genannt wird. (Das griechische „Logos“ von Johannes 1)

„Und ihm folgte das Heer des Himmels“

- ❖ Die Sprache erinnert uns an Offenbarung 17,14.
- ❖ Vielleicht handelt es sich hier auch um die Heiligen, die Jesus in der letzten Schlacht der Weltgeschichte begleiten.
- ❖ Wenn das so ist, dann haben wir hier nicht den einzigen Ort in der Offenbarung, wo die Heiligen beschrieben werden, dass sie im Himmel sind.
- ❖ Wie wir aus anderen Stellen im Neuen Testament wissen, wie aus Epheser 2,6, so ist Gottes Volk in Christus schon im Himmel.

Verse 15-16

- ❖ Das scharfe Schwert und der eiserne Stab erinnern uns an den früheren Gebrauch der Begriffe im Buch der Offenbarung (Kapitel 1,16; 2,27; 12,5).
- ❖ Indem hier der Schreiber den Reiter auf dem weissen Pferd beschreibt, so scheint es, dass er frühere Bilder von Jesus aus diesem Buch gebraucht.
- ❖ Er will, dass wir die Tatsache begreifen, dass es der gleiche Jesus ist, der an anderer Stelle als der Löwe und das Lamm beschrieben wird.
- ❖ Er gebraucht diese Waffen, um die Nationen niederzuschlagen.
- ❖ Hier sind wir zeitlich wieder von der Hochzeit zurück zu der Zeit, wo die Nationen geschlagen werden (Kapitel 14,17.20; 16,17-21).
- ❖ Babylon wurde in Kapitel 17 und 18 zerstört.
- ❖ Nun wird die Aufmerksamkeit auf die Überbleibsel der weltweiten Vereinigungen gelenkt.
- ❖ Das Bild wird hier vervollständigt, welches durch die Sicht auf die Gerechten (Verse 1-10) unterbrochen wurde.
- ❖ Der Autor der Offenbarung hat sich eine Auszeit genommen, um den Fall Babylons und die Befreiung der Gerechten zu feiern.
- ❖ Nun kommt er zurück zu der Frage, was mit den bösen Mächten, die übriggeblieben sind, passiert.
- ❖ Die Kelter in Vers 15 ist eine Anspielung auf Kapitel 14.
- ❖ Es ist der Ort, wo die Bösen vernichtet werden.

„König aller König und Herr aller Herren“

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 17,14, dem einzigen anderen Ort in der Offenbarung, wo genau diese Worte gebraucht werden.
- ❖ Doch hier in Kapitel 19 vollendet er was er in Kapitel 17 begonnen hat.
- ❖ Das bringt uns zu der Vollendung dieser Taten im letzten Teil des Kapitels.

Vierter Teil: Vernichtung der irdischen Armeen

Vers 17-18

„Vögel . . . , die hoch am Himmel fliegen“

- ❖ Das erinnert an zwei frühere Abschnitte im Buch der Offenbarung.
- ❖ In Kapitel 8,13 war dieser Geier ein bedrohlicher Geier, doch nun sehen wir die Erfüllung von dem, was dort nur angedroht war.
- ❖ Es erinnert auch an Offenbarung 14,6, wo der Engel der Evangeliumsverkündigung hoch am Himmel flog.
- ❖ Diese Botschaft soll das Evangelium zum Abschluss bringen, die endgültige Erlösung der Gerechten und die endgültige Zerstörung der Bösen.

„grosse Mahl Gottes“

- ❖ Hier wird diese Zerstörung als das grosse Mahl Gottes bezeichnet.
- ❖ Was für eine Ironie:
- ❖ Während Gottes Volk versammelt und in den Himmel geführt wurde, wo sie auch ein grosses Bankett haben werden, so werden die Bösen selber Teil vom grossen Mahl Gottes.
- ❖ Doch dieses Mal ist es das Nachkriegsfest der Geier und nicht das Hochzeitsfest.
- ❖ Vers 18 erinnert an das 6. Siegel, wo die Könige, Generäle und Mächtigen zu den Bergen schreien, dass sie doch über sie fallen sollen.
- ❖ Hier haben wir die vollständige Zerstörung der politischen Vereinigung bei der Wiederkunft Christi.
- ❖ Doch es ist noch nicht vorbei.
- ❖ Die Verse 17 und 18 sind immer noch Teil einer Vorbereitung für die Schlacht, die danach

kommt.

Vers 19

- ❖ Wir sehen hier, dass die politische Vereinigung immer noch am Leben ist.
- ❖ Babylon ist auseinandergebrochen.
- ❖ Über Babylon trauert man.
- ❖ Doch die politische Vereinigung hat immer noch genug Energie, zu versuchen, die Armeen des Himmels anzugreifen.

„Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd sass“

- ❖ Die griechische Sprache ist ähnlich der von Kapitel 17,14, wo die 10 Könige Krieg gegen das Lamm und die Seinen führen.
- ❖ Dies ist die grosse letzte Schlacht.
- ❖ Doch es ist alles vergeblich.

Vers 20

- ❖ Hier haben wir einen deutliche Hinweis auf die Ereignisse von Offenbarung 13.
- ❖ Augenscheinlich existieren zu diesem Zeitpunkt immer noch Elemente von Babylon, die sich zusammen mit den politischen Mächten dieser Welt gegen Gott stellen.
- ❖ Offensichtlich ist diese grosse politische Vereinigung nicht allein.
- ❖ Elemente der religiösen Vereinigung existieren immer noch und bedrohen noch immer das Volk Gottes.
- ❖ Doch der falsche Prophet, der das Bild des Tieres gemacht hatte und das Tier selber werden gefangen und in den feurigen Pfuhl geworfen.
- ❖ Das ist nicht der einzige Ort in der Offenbarung, wo der feurige Pfuhl erscheint.
- ❖ Er erscheint auch in Offenbarung 20, am Ende der 1000 Jahre, dem Millennium.
- ❖ Auch hier in Kapitel 19 haben wir diesen feurigen Pfuhl, wo die Welt brennt.
- ❖ Handelt es sich um die gleiche Zeit, wie in Kapitel 20?
- ❖ Ist das Millennium vor oder nach der Wiederkunft Christi?
- ❖ Wenn das Millennium vor der Wiederkunft Christi wäre, dann wäre der feurige Pfuhl von Kapitel 20 der gleiche wie in Kapitel 19.
- ❖ Für jetzt lassen wir die Frage offen, wobei wir dann in den nächsten zwei Präsentation uns mit Kapitel 20 und dem Millennium beschäftigen werden.

Vers 21

- ❖ Die anderen werden durch das Schwert sterben.
- ❖ Wer hält das Schwert?
- ❖ Jesus hält das Schwert, der gleiche, der am Kreuz starb, der gleiche, der seine Liebe zu seinem Volk in seinem Handeln auf dieser Erde ausdrückte.
- ❖ Der gleiche Jesus nimmt die Verantwortung für die Zerstörung der Bösen auf sich.
- ❖ Es ist kein willkürlicher Akt und auch nichts, das er anderen zu tun überträgt.
- ❖ Jesus selber erkennt die Notwendigkeit dessen.

„Und alle Vögel wurden satt“

- ❖ Er gebraucht sogar die Kräfte der Natur wie Erdbeben, Feuer, Vögel, Hagel, usw.
- ❖ All das wird eine Rolle in der endgültige Zerstörung der Bösen spielen.

- ❖ Das war ein ziemlich blutrünstiges Kapitel.
- ❖ Wir haben Freude, aber auch Zerstörung gesehen.
- ❖ Und fast alles, was wir auf dieser Erde kennen, die Nationen, die Kirchen, die Autoritäten werden alle am Ende in diesem Kapitel zerstört.

Geistliche Anwendung

- ❖ Der beste Grund für Christen sich zu freuen, sind die mächtigen Taten Gottes.
- ❖ Wenn wir zum Alten Testament gehen und uns die Frage stellen: Was bedeutet es anzubeten und Gottesdienst zu feiern, dann sehen wir dort, dass Anbetung nichts mehr ist, als die mächtigen Taten Gottes aufzuzählen und sich darüber zu freuen.
- ❖ Das ist der beste und sicherste Grund, sich zu freuen, denn Gottes mächtige Taten sind gerecht, fair und wahrhaftig.
- ❖ Wann immer wir die mächtige Hand Gottes bei der Arbeit sehen, dann können wir uns freuen.
- ❖ Wir bereiten uns auf die Hochzeit vor.
- ❖ Unsere Aufgabe ist jetzt, uns auf Jesus vorzubereiten.
- ❖ Wir sollten damit beginnen, unser Leben anhand von seinem gerechten Leben auszurichten.
- ❖ Wir sollen handeln, so wie er gehandelt hat.
- ❖ Wir sollten treu sein, so wie er treu war.
- ❖ Die beste Motivation für ein rechtes Leben ist, Jesus jetzt zu lieben und jeden Tag Zeit damit zu verbringen, über das Leben und die Taten von Jesus nachzudenken.
- ❖ Und wenn wir Jesus dann mehr und mehr betrachten, dann werden wir mehr und mehr wie er.
- ❖ Bereit zu sein, für sein Kommen erfordert praktisches Handeln.
- ❖ Es erfordert, dass wir entsprechend dem handeln, was er für uns getan hat.
- ❖ Wir werden bereit für eine Hochzeit, und Hochzeiten erfordern viel Vorbereitung.
- ❖ Lasst uns diese Einladung der Offenbarung ernst nehmen, damit wir nicht so einfach durch das Leben ziellos dahingehen, damit wir bereit sind für die Hochzeit des Lammes.
- ❖ Es ist heute enorm wichtig, sich von der Sünde loszusagen.
- ❖ Selbst unter Christen gibt es welche, die Sünde nicht so ernst nehmen.
- ❖ Sie sagen: Ich bin doch gar nicht so schlecht, und es kommt doch nicht so darauf an, was man tut oder was man glaubt. Gott ist doch nicht so kleinlich.
- ❖ Wenn wir uns aber das Buch der Offenbarung anschauen, dann sehen wir, dass Verhalten sehr wichtig ist.
- ❖ Unsere Loyalität Gott gegenüber wird dadurch geprüft, inwieweit wir willig sind, ihm zu gehorchen und sein Wort in unserem Leben zu akzeptieren.
- ❖ Wir begegnen dieser Sache immer dann, wenn es um unsere lieb gewordenen Verhaltensweisen geht, die unser geistliches Wachstum behindern.
- ❖ Solche Verhaltensweisen können Gott nicht ehren, doch wir hängen an ihnen, weil sie so bekannt sind.
- ❖ Sie mögen aufregend und attraktiv erscheinen.
- ❖ Sie mögen innere Bedürfnisse befriedigen.
- ❖ Es kann sehr schwierig sein, mit solchen lieb gewordenen Sünden zu brechen.
- ❖ Vielleicht ist die beste Art, von solchen lieb gewordenen Sünden loszukommen, die Konsequenzen aufzuzählen.
- ❖ Wenn wir vor einer Entscheidung stehen, wo wir entweder Gott ehren oder unsere eigenen Wege gehen, die gegen Gottes Willen sind, dann sollten wir uns etwas Zeit nehmen, ein Blatt Papier zu nehmen und einen Linien zu zeichnen.
- ❖ Auf der einen Seite schreiben wir Pro und auf der anderen Seite Kontra.
- ❖ Schreiben wir dann alle Vorteile auf, die uns die Sünde bringt, doch dann schreiben wir alle Konsequenzen auf.
- ❖ Wenn wir dann wirklich alle Folgen der Sünde zusammengerechnet haben, dann wird uns das alles andere als ein Anreiz sein, den Weg der Sünde zu gehen.
- ❖ Wenn man sich die Folgen von Alkoholmissbrauch, sexuellen Missbrauch, Stehlen und Töten ansieht, wenn man das Leben derjenige anschaut, die die Gesetze Gottes mit Füßen getreten haben, dann sieht man, dass die Folgen schwerwiegend sind.
- ❖ Eine dieser Folgen liegt in der Zukunft, wenn Jesus wiederkommt—Offenbarung 19,21.

- ❖ Die Offenbarung gibt uns diesen Blick in die Zukunft nicht einfach, um unsere Neugier zu befriedigen.
- ❖ Der Zweck dieser Bilder liegt in der Motivation, heute zu handeln.
- ❖ Und eine der wichtigsten Motivationen ist, mit lieb gewordenen Sünden zu brechen, mit den Dingen, die Gott nicht gutheissen kann.
- ❖ Durch die Gnade Gottes und mit der Hilfe unsere lieben Mittheiligen können wir es tun und mit dem brechen, das uns von Gott trennt.